



Kfz-Versicherung: Beitragssteigerungen treiben Wechselwelle zum Jahresende

Michael Fiedler

Steigende Beiträge bleiben der zentrale Wechselimpuls in der Kfz-Versicherung. Zum Jahresendgeschäft 2025 wechselten rund 1,7 Millionen Verträge den Anbieter. Besonders preis- und online-affine Kundengruppen reagieren sensibel – während andere Segmente auffallend treu bleiben.

Der finanzielle Anreiz für Wechsler blieb hoch: Die durchschnittliche Ersparnis durch einen Wechsel stieg um 14 Euro auf 139 Euro. Gleichzeitig erhöhte sich der durchschnittliche Jahresbeitrag in der Kfz-Versicherung deutlich – von 720 Euro im Vorjahr auf 769 Euro, ein Plus von 6,8 Prozent. Insgesamt wurden so rund 1,3 Milliarden Euro an Versicherungsprämien zu neuen Anbietern verlagert.

Wer besonders häufig wechselt – und wer treu bleibt

Überdurchschnittlich wechselaktiv waren laut der Untersuchung Versicherungsnehmer im Alter zwischen 31 und 40 Jahren, Familien mit Kindern sowie besonders preis- und leistungsorientierte, online-affine Kundengruppen. Diese sogenannten „Optimierer“ und „Eigenständigen“ zeigen eine deutlich höhere Wechselbereitschaft. Demgegenüber gelten die Kundensegmente der „Partner“ und der „Vorsichtigen“ als deutlich loyaler. Sie wechseln seltener den Anbieter und gelten aus Sicht der Versicherer als langfristig stabilere Bestände.

Direktanbieter gewinnen rund ein Drittel des Neugeschäfts

Vom Wechselgeschäft profitierten insbesondere große Marken und Direktversicherer. Das meiste Neugeschäft erzielten ADAC Versicherungen, Allianz, AXA, HUK24 und HUK-COBURG. Zusammen vereinten diese fünf Anbieter rund 48 Prozent aller Neuabschlüsse auf sich. Weitere Anbieter mit überdurchschnittlichem Neugeschäft waren Allianz Direkt, Barmenia Direkt, DA Direkt, DEVK und VHV. Diese fünf Gesellschaften erreichten zusammen rund 20 Prozent des Wechselgeschäfts.

Gesellschaften mit überwiegend direktem oder digitalem Vertrieb sicherten sich insgesamt rund 30 Prozent des Neugeschäfts. Zu den im Markt sichtbaren Direktanbietern zählen zudem CosmosDirekt, Europa, Neodigital, SparkassenVersicherung und Verti. Abschlüsse erfolgten dabei über verschiedene Kanäle nahezu gleich häufig: über Agenturen, direkt online oder telefonisch sowie über Vergleichsportale wie Check24 und Verivox.

Künstliche Intelligenz gewinnt an Bedeutung bei der Tarifrecherche

Auffällig ist laut Sirius Campus die zunehmende Nutzung von KI-gestützten Such- und Informationsdiensten bei jüngeren Versicherungsnehmern. „Erstaunlich ist eine gestiegene Nutzungsquote von KI-Suchmaschinen wie ChatGPT bei jungen Leuten. Nutzer sind häufig positiv beeindruckt von der Beratungsleistung der Künstlichen Intelligenz und finden darüber neue Tarife und Anbieter“, erklärt Dr. Oliver Gaedeke, Gründer und Geschäftsführer von Sirius Campus.

Beitragssteigerungen als zentraler Wechselimpuls

Ein wesentlicher Auslöser für einen Anbieterwechsel bleibt der wahrgenommene Beitragsanstieg beim bisherigen Versicherer. Mehr als 60 Prozent der Befragten stellten in ihrem Jahresbeitragsbrief eine Erhöhung fest. Gleichzeitig verändert sich die Kommunikation: Nur noch 43 Prozent der Kfz-Versicherungsnehmer erhalten ihren Beitragsbrief per Post, während digitale Kanäle wie Kundenportale und E-Mail deutlich an Bedeutung gewonnen haben.

Digitale Kommunikation wirkt dabei nicht dämpfend auf die Wechselbereitschaft – im Gegenteil: Kunden mit digitalem Kontakt zu ihrem Versicherer zeigen sich sogar wechselaktiver. Laut Sirius Campus kann eine frühzeitige Information über Beitragsanpassungen die Wechselquote jedoch spürbar senken.

Über die Studie: Die Ergebnisse basieren auf der Marktuntersuchung „Wechselaktivität bei Kfz-Versicherungen im Jahresendgeschäft 2025“ der Sirius Campus GmbH. Befragt wurden 2.048 Kfz-Versicherungsnehmer ab 18 Jahren im Zeitraum vom 1. bis 11. Dezember 2025.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947994/Kfz-Versicherung-Beitragssteigerungen-treiben-Wechselwelle-zum-Jahresende/>